

Impressum

Herausgeber: MARTIN GÖRNER

Redaktion:

Prof. Dr. C. BEIERKUHNLEIN (Bayreuth)
Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena)
Dr. P. KNEIS (Nünchritz)
Prof. Dr. H.-D. PFANNENSTIEL (Stahnsdorf)

Anschrift:

Redaktion Artenschutzreport
Schriftleiter M. GÖRNER
Thymianweg 25
D-07745 Jena
E-Mail: info@ag-artenschutz.de

Bestellungen: Abonnement sowie Einzelhefte bei der Redaktion

Erscheinungsweise: Jährlich 1-2 Hefte
ISSN 0940-8215

Nachdrucke – auch auszugsweise – sowie die Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen sind nur mit Genehmigung des Herausgebers und unter Quellenangabe gestattet.
© beim Herausgeber

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“ veröffentlicht in 1-2 Hefen pro Jahr wissenschaftliche und möglichst praxisorientierte Aufsätze und Kurzmitteilungen, die geeignet sind, den Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten zu fördern.

Die Beiträge dürfen noch nicht anderen Orts veröffentlicht worden sein.

Für Inhalt und Form der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält sich notwendige Änderungen oder Rücksendung zum Zweck des Überarbeitens durch den Autor vor.

Manuskripte müssen druckreif auf einseitig und 1 ½-zeilig beschriebenen DIN A4 Seiten mit 2 cm breitem Rand und durch Einzüge markierten Absätzen eingereicht werden. Originale von Abbildungen, Vorlagen sowie eine Version des Manuskriptes als Worddatei bzw. Open-Office-Dokument auf CD oder USB-Datenträger sind beizulegen bzw. per E-Mail zu übermitteln. Auf allgemein verständliche, gegliederte und konzentrierte Darstellung ist größter Wert zu legen. Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabellen (jeweils gesondertes Blatt) oder Diagrammen dargestellt werden.

Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müssen druckreife Qualität aufweisen. Sie können als Original oder als Bilddatei (jpg, tif etc.) mit einer druckreifen Auflösung auf einem Datenträger oder per E-Mail eingereicht werden. Die Abbildungen sollen notwendige Aussagen beinhalten und mit prägnanten Legenden auf gesondertem Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle Abbildungsvorlagen werden nummeriert und mit dem Autorennamen versehen. Für die Bildrechte sind die Autoren verantwortlich. Literaturstellen sind im Text mit Autor und Jahreszahl (in runden Klammern) zu zitieren. Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch nach Autorennamen geordnet, in dieser Weise anzulegen:
GORKE, M. (1999): Artensterben. – Stuttgart.
WILDERMUTH, H. (2002): Artenschutz im Spannungsfeld zwischen Forschung und Umsetzung – Beispiel Libellen. – Artenschutzreport 12, 5-10.

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Artenschutzreport

Heft 53 / 2025

Jena

Themenheft

„Große Weidetiere und ihre Bedeutung für Landschaft und Mensch“

Fachtagung vom
27.-28.09.2024 in Jena

BERND GERKEN

Große Weidetiere und ihre Bedeutung für Landschaft und Mensch
Fachtagung in Jena vom 27. bis 28. September 2024

Ein naturkundlicher Essay 1

Large grazing animals and their importance for landscape and people -
Symposium in Jena from 27th to 28th September 2024
A Natural History Essay

JOHANNES RIEDL

Beweidung mit Wisenten im altbayerischen Donaumoos –
Erfahrungen aus 20 Jahren 4

Grazing with European Bison in the Bavarian Donaumoos –
Lessons Learned from 20 Years' Experience

DARIO WOLBECK, ANDREAS MÖLDER UND MARCUS SCHMIDT

Geschichte und Erhalt historischer Hutewälder
in Nordwestdeutschland 12

History and Conservation of Historic Wood Pastures in Northwestern Germany

MICHAEL PETRAK

Zur Bedeutung des Rothirsches für Pflanzengemeinschaften
aus der Klassengruppe der anthropo-zoogenen Heiden und Rasen
in Waldlebensräumen 16

On the importance of red deer for plant communities from the class group of
anthropozoogenic heaths and grasslands in forest habitats

FRIEDRICH REIMOSER

Auswirkungen von Huftieren auf die Waldentwicklung 29

Effects of ungulates on forest development

GERALD REINER und JULIAN LAUMEIER

Genetische Engpässe beim Rothirsch in dicht besiedelten Regionen 38

Genetic bottlenecks in red deer in densely populated regions

BERND GERKEN

Vorbemerkungen zum Beitrag
„Rappenalpbach – Umweltskandal oder PR-Coup?“ 45

BERND GERKEN und MARCEL ZÜGER

Rappenalpbach – Umweltskandal oder PR-Coup? 46

Rappenalpbach – Environmental scandal or PR coup?